

# Die Erfahrungen der Besten sind Maßstab für alle Stalkollektive

Im ersten Halbjahr 1978 hatte die Landwirtschaft unseres Kreises Pößneck ihren anteiligen Volkswirtschaftsplan allseitig erfüllt. An diesem guten Ergebnis im sozialistischen Wettbewerb zu Ehren des 30. Jahrestages der DDR hatten jedoch nicht alle LPG gleichermaßen Anteil. Die LPG Schweineproduktion Oppurg zum Beispiel hatte beträchtliche Planschulden. Sie betrug neun Prozent ihres Halbjahresplanes. Da diese LPG fast die Hälfte des gesamten Kreisaufkommens an Schweinefleisch erzeugt, handelte es sich um eine beträchtliche Menge Fleisch. Für die Kreisleitung und ihr Sekretariat war das Anlaß, dieser Grundorganisation bei der Überwindung des Planrückstandes besondere Hilfe zu leisten.

## Kampf für effektiveren Futtereinsatz

Die Planschulden in Oppurg sind durch ungenügende Zumastergebnisse entstanden. Statt 520 Gramm pro Tier und Tag, wie der Plan vorsah, wurden im Januar und Februar nur 370 bis 380 Gramm Zumast erreicht. Manche Leiter und Viehpfleger führten das einzig und allein auf die unzureichende Bereitstellung von Konzentratfutter zurück. Unter diesen Bedingungen, so meinten sie, sei der Plan der Schweinefleischproduktion nicht zu erfüllen.

Die Kreisleitung unterstützte die Genossen der LPG dabei, gemeinsam mit den Kooperationspartnern aus der Pflanzenproduktion nach Mit-

teln und Wegen zur Verkleinerung der Futterlücke zu suchen. So wurde sogar Maissilage getrocknet und pelletiert, um sie an die Schweine verfüttern zu können. Die LPG Pflanzenproduktion „Orlatal“ hat Konzentratfutter umverteilt, damit es vorrangig für die Produktion von Schweinefleisch eingesetzt werden konnte, wie es die 7. Tagung des Zentralkomitees der SEI gefordert hatte.

Als wichtigste Maßnahme zur Erfüllung des Produktionsplanes stellte die Kreisleitung jedoch die effektivere Verwertung des vorhandenen Futters entsprechend den Empfehlungen der Wissenschaft heraus. Das Sekretariat half der Parteileitung, den Kampf der Grundorganisation zur Lösung dieser Aufgabe zu verstärken. Es ging darum, die bedarfsgerechte Versorgung der Bevölkerung mit Fleisch auch mit wenigem Konzentratfutter zu sichern.

Anhand der Erfahrungen der Genossenschaftsbauern der LPG „Neue Zeit“ Geroda und der besten Kollektive in der eigenen LPG wies die Parteileitung nach, daß durch ein strenges Futterregime bessere Zumastergebnisse erreicht werden können. Die Grundorganisation nahme die Futterökonomie unter Parteikontrolle. Die Leiter wurden dabei unterstützt, den Wettbewerb auf hohe Gewichtszunahmen mit geringem Futteraufwand zu konzentrieren.

In den Mitgliederversammlungen der Grundorganisation wurde erörtert, wie gute Arbeit

## Information

## Kommunistische Erziehung der Schüler

Die Parteiorganisation an der Magnus-Poser-Oberschule in Jena-Nord richtet große Aufmerksamkeit auf die kommunistische Erziehung der Schuljugend. Die Lehrer und Schüler haben sich vor allem bei der Erforschung des Lebens und des Kampfes des Jenaer antifaschistischen Widerstandskämpfers Magnus Poser verdient gemacht. Das reich ausgestattete Traditionskabinett ist zu einer Stätte des politischen Gedankenaustausches geworden.

Enge Verbindungen bestehen zu den Schülern und Lehrern der 7. Mittelschule in Welikije Luki im sowjetischen Partnergebiet Pskow. Die Genossen nutzen dieses Zusammenwirken für die politische Arbeit, für die revolutionäre Traditionspflege; sie verbinden damit die Aufgaben bei der kommunistischen Erziehung.

Wertvoll für die kommunistische Erziehung der Schüler ist auch die Patenschaftsarbeit der Brigaden und die Hilfe der Genossen des

Patentbetriebes, des M-Betriebes des Kombines VEB Carl Zeiss. ! erläuterte der Direktor dieses Betriebes vor Lehrern und Erziehern die ökonomischen Aspekte der Politik der Partei.

Die Parteileitung wendet vielfältige Formen für das Gespräch mit den Lehrern an. Die Rede des Genossen Honecker vor den 1. Kreissekretären ist im Kreis eines Fachbereiches ausgewertet worden. Dabei kommt stets eine enge Verbindung zu täglichen Bildungs- und Erziehungsarbeit hergestellt werden.

(N)